



Schüler wie hier am Heinrich-Heine-Gymnasium in Ostfildern an das Zeitungslesen heranzuführen, das ist da große Ziel der Aktion Zeitungspaten.

Fotos: Achim Zweygarth

Auch Promis machen mit

Jahresabo Als Zeitungspate kann sich aber grundsätzlich jeder an der StZ-Aktion beteiligen.

Das Ziel der StZ-Aktion ist es, die Zeitung in die Schulen zu bringen. Dabei finanziert ein Zeitungspate für „seine“ Schule ein Jahresabonnement der Stuttgarter Zeitung. Nach zwölf Monaten entscheidet dann der Pate, ob er das Abo verlängert oder auslaufen lässt. Pate kann jeder werden, der Schüler unterstützen will. Jeder Pate kann selbst entscheiden, welcher Schule er die Zeitung zukommen lassen will. Er kann sich aber auch vom Team der Aktion eine passende Schule vermitteln lassen.

Bisher beteiligen sich bereits 72 Paten an der Aktion. Natürlich können sich auch Schulen melden, die einen Paten suchen oder vielleicht sogar selbst einen Förderer gefunden haben. Unter den Paten sind auch bekannte Stuttgarter Unternehmer, Professoren, Ärzte und Sportler – so zum Beispiel der Vorsitzende Geschäftsführer von Bosch, Franz Fehrenbach, der die Zeitung der Realschule Schwieberdingen Hemmingen finanziert. Der Formel-1-Fahrer Nico Rosberg ist Pate der Salzkücker Schule in Möhringen und Alexander Roos, der Rektor der Medienhochschule, unterstützt das Fanny-Leicht-Gymnasium in Vaihingen.

Doch die Schulen bekommen nicht nur jeden Tag eine neue Zeitung geliefert, die Stuttgarter Zeitung sorgt auch für die entsprechende Leseatmosphäre. Unter allen teilnehmenden Bildungseinrichtungen werden Sitzcken verlost. Wer nicht zu den Gewinnern zählt, erhält auf jeden Fall nützliche Zeitungshalter, damit die Zeitung nicht verloren geht, und das Hinweisschild „Lese-Ecke“ – damit die Schüler ihre tägliche Lektüre auch finden können. Die Zeitung soll somit einen festen Platz im Schulgebäude erhalten. *msc*

// Information und Online-Anmeldung unter Telefon 72 05 19 20 und im Internet unter www.aktion-zeitungspate.de

Schüler werden zu Zeitungslesern

Zeitungspate Dem Heinrich-Heine-Gymnasium finanziert der Verlag MairDumont eine Stuttgarter Zeitung. Von Michael Schoberth

Im Aufenthaltsraum des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Ostfildern hat die große weite Welt Einzug gehalten. Täglich bekommen die Schüler eine Stuttgarter Zeitung geliefert, die sie seit gestern in der neu eingerichteten Lese-Ecke studieren können. Auf zwei knallroten Sitzsäcken können sie gemütlich abhängen und die aktuellen Nachrichten lesen. Ermöglicht wurde dies durch die „Aktion Zeitungspaten“ der Stuttgarter Zeitung. Seit dem 1. Mai finanziert der Verlag MairDumont der Schule für ein Jahr eine Ausgabe der Stuttgarter Zeitung.

„Uns ist wichtig, dass junge Menschen Zeitung lesen und so ihre Sprachkompetenz verbessern und ihre Allgemeinbildung vergrößern“, sagte Gertraud Paul,

die Leiterin des Lesemarkts der Stuttgarter Zeitung. Der Personalchef von MairDumont, Wolfgang Dienelt, begründete das Engagement als Pate damit, dass lokale Unternehmen auch einen Bildungsauftrag hätten. Gerade in Zeiten der Krise sei Bildung ein wichtiges Gut. Über sein eigenes Leseverhalten sagte er: „Ich lese jeden Tag eine Stunde in der Zeitung, weil ich mich informieren will.“ Auch seine berufliche Tätigkeit verlange, dass er immer auf dem neuesten Stand der Dinge sei. Mit Blick auf das große Informationsvolumen einer Zeitung gestand er: „Ich lese auch nicht immer die gesamte Zeitung.“

Dienelt erinnerte sich jedoch auch daran, dass er als junger Mann immer nur den Sportteil gelesen habe. Doch mit der

Zeit interessierte er sich auch für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Kultur. Ganz so weit waren die etwa 40 Schüler, die zur Übergabe der Lese-Ecke gekommen waren, noch nicht. Zwar hatten sie sich im Unterricht bereits mit Medien auseinandergesetzt. Gefragt, wie oft sie in die Zeitung schauen, gaben nur drei Schüler an, jeden Tag die gedruckten Nachrichten zu lesen. Immerhin die Hälfte der Gymnasiasten schlägt gelegentlich eine Zeitung auf. Zeitungen seien unhandlich, die Artikel zu lang, der Umfang zu groß, die Sprache unverständlich, kritisierten einige Schüler. Außerdem hätten sie zu wenig Zeit. „Zeitungslesen kann anstrengend sein, aber es lohnt sich“, so Gertraud Paul.

Julian, ein Schüler der 11. Klasse, sagte, dass man sich bei der Zeitung im Gegensatz zu den Fernsehnachrichten ausreichend Zeit nehmen könne, die Artikel zu

lesen und so die Informationen richtig verstehen und einordnen kann. Seine Schulkameradin Rebecca ist sich sicher: „Wir werden später bestimmt noch mehr Zeitung lesen, dann wenn uns die Politik direkter betrifft.“ Dagegen bemängelte Marcel, dass viele Nachrichten, die bereits am

StZ-Aktion Zeitungspaten

Vorabend im Internet zu lesen waren, am nächsten Morgen nochmals in der Zeitung abgedruckt werden.

Die Schüler fragten auch nach der weiteren Entwicklung bei der Stuttgarter Zeitung. „Wir müssen bei der digitalen Entwicklung mitmachen. Gerade Apps sind im Kommen“, antwortete Gertraud Paul. Daher suche der Verlag intensiv nach Modellen, wie die qualitativen Inhalte in der digitalen Welt vermarktet werden können. An einem allerdings ließ Gertraud Paul keinen Zweifel: „Kostenlose redaktionelle Inhalte können wir nicht anbieten.“



Scheckheft-Coupon

Bitte senden Sie mir _____ Scheckheft(e) der Stuttgarter Zeitung zum Preis von zurzeit je 30,40 Euro (Preisstand: 1. Januar 2011) an folgende Adresse:

Name, Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Abonnement-Nr. (falls zur Hand) _____

Datum/Unterschrift _____

Hiermit ermächtige ich Sie, den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen:

Bankinstitut/Ort _____

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers _____

Falls Kontoinhaber nicht identisch mit Besteller, bitte Namen angeben:

Name, Vorname _____

Bitte einsenden an: Stuttgarter Zeitung, Leserservice,
Postfach 10 43 54, 70038 Stuttgart. Per Fax an: 0711 7205-6162
oder unter www.stuttgarter-zeitung.de/scheckheft

Besser unterwegs: mit dem Scheckheft für mobile Leser.

Ihr Zuhause passt jetzt in Ihre Westentasche: mit dem Scheckheft für mobile Leser. Denn damit bekommen Sie Ihre Zeitung, wann immer Sie unterwegs sind und unseren Abo-Service nicht nutzen können. Das Scheckheft kostet nur 30,40 Euro und enthält Gutscheine für

16 Wochentags- (Montag bis Donnerstag) und 8 Wochenendausgaben (Freitag oder Samstag), die bei den meisten Verkaufsstellen der Stuttgarter Zeitung eingelöst werden können. Sie sparen damit gegenüber dem Einzelkauf 5,60 Euro. Bestellen können Sie das

Scheckheft ganz unkompliziert und bequem mit obenstehendem Coupon, per Fon unter 01801 665566 (0,039 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.), oder ganz einfach im Internet: www.stuttgarter-zeitung.de/scheckheft

**STUTTGARTER
ZEITUNG**
BESSER L E S E N .